

PROJEKTINFORMATION

Nachhaltige Nutzungsstrategien für den Erhalt der Biodiversität in der Kulturlandschaft des Vértes-Gebirges in Ungarn



Ausgedehnte Steppen-Trockenrasen
im südöstlichen Vértes-Gebirge

Quelle: Thomas Fartmann

Stand: März 2023

Land: Ungarn

Laufzeit: 03/2023 – 02/2026

Adressaten*Adressatinnen der Beratung: Nationalparkverwaltung Duna-Ipoly und weitere für die Umsetzung der FFH-Richtlinie zuständige Akteure im EU-Vogelschutz- und Natura 2000-Gebiet „Vértes“

Durchführende Organisation:
Universität Osnabrück

Projektnummer: FKZ 3723 43 0001

Hintergrund

Aufgrund des gravierenden Ausmaßes des globalen Artensterbens stellt die Entwicklung nachhaltiger Nutzungsstrategien zum Schutz der Biodiversität gegenwärtig eine der größten gesellschaftlichen Herausforderungen dar. Obwohl viele europaweit rückläufige Arten in Ungarn noch intakte Populationen aufweisen, ist der Fortbestand der Biodiversität in der ungarischen Kulturlandschaft infolge veränderter (agrar-)politischer und gesellschaftlicher Rahmenbedingungen zunehmend bedroht. Mit dem EU-Beitritt hat sich Ungarn dazu verpflichtet, dieser Entwicklung durch die Umsetzung der Fauna-Flora-Habitat-(FFH-)Richtlinie und der Vogelschutzrichtlinie entgegenzuwirken.

Projekt

Das Projekt soll helfen, die Biodiversität im Natura 2000-Gebiet „Vértes“ in Ungarn zu schützen. Am Beispiel von zwei prioritären FFH-Lebensraumtypen – Steppen-Trockenrasen und Kalkmagerrasen – werden gemeinsam mit Fachleuten aus Ungarn und mithilfe angewandter Forschungsansätze zunächst lokale Biodiversitätsmuster und der Einfluss von Umweltparametern auf verschiedene Indikatorgruppen analysiert. Auf Grundlage dieser Analyse werden anschließend in einem Dialog mit lokalen Akteuren konkrete Maßnahmenvorschläge erarbeitet und ein Handlungsleitfaden zum Management dieser Grasland-Lebensräume entwickelt. Der dabei stattfindende Erfahrungsaustausch und Wissenstransfer soll helfen, dass in der Projektregion auch zukünftig integrative Maßnahmen zum Erhalt dieser seltenen Lebensraumtypen ergriffen werden können. Die Projektarbeiten in Ungarn können auch wertvolle Informationen für Natur- und Artenschutzmaßnahmen in Mittel- und (Nord-)Westeuropa, auch in Deutschland, liefern. Aus diesem Grund werden Ergebnisse der Projektarbeiten sowohl in wissenschaftlichen Fachpublikationen als auch in einer Broschüre veröffentlicht werden.

Fachbegleitung:

Bundesamt für Naturschutz (BfN)
Mareike Vischer-Leopold
Tel.: +49-228-8491-1544
mareike.vischer-leopold@bfm.de

Projektkoordination:

Projektservicestelle BHP im UBA
Katharina Lenz
Tel.: +49-340-2103-2243
katharina.lenz@uba.de

Beratungshilfeprogramm (BHP)

für den Umweltschutz in den Staaten Mittel- und Osteuropas, des Kaukasus und Zentralasiens sowie weiteren an die EU angrenzenden Staaten – ein Programm des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz

Projektservicestelle BHP im UBA:
BHP-info@uba.de

www.uba.de/projekt Datenbank-beratungshilfeprogramm
www.uba.de/beratungshilfeprogramm